



Für mehr Förderung

Innovatives Modellprojekt „Schulbegleitung im Poolmodell“ im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gestartet

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Zu Beginn des Schuljahres startete der Landkreis Ostprignitz-Ruppin (OPR) ein innovatives und rechtsübergreifendes Modellprojekt zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Teilhabe- und Förderbedarf: das Pilotprojekt „Schulbegleitung im Poolmodell“. Ziel ist, mit dem flexiblen und schulbezogenen Konzept besser auf den individuellen Unterstützungsbedarf von Schülern einzugehen.

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren mit den Akteuren am Rahmenkonzept für das Poolmodell gearbeitet wurde, konnten für die Umsetzung drei Träger der Kinder- und Jugendhilfe (IJN e.V., ESTAruppin e.V. und DRK-Kreisverband Granssee/Ostprignitz-Ruppin e.V.) als Kooperationspartner gewonnen werden. Sie stellen die Schulbegleitungen bereit. Die Hauptfinanzierung des Projekts übernimmt das Amt für Familien und Jugend des Landkreises, das auch die fachliche Begleitung sicherstellt. Für Kinder mit einer Behinderung werden die Kosten durch das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) getragen.

„Das ist für viele Kinder ein wirklich großer Gewinn.“

Sophia Deter-Otto
Leiterin der Drei-Seen-Schule in Lindow

UM WAS GEHT ES BEIM PILOT-PROJEKT „SCHULBEGLEITUNG IM POOLMODELL“?

Schulbegleiter sind an vielen Schulen inzwischen ein fester Bestandteil des Alltags und aus dem schulischen Umfeld nicht mehr wegzudenken. Für zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist der Schulbesuch ohne diese Unterstützung kaum realisierbar. Mit dem Poolmodell werden nun neue Wege beschritten. Und es hebt sich ab vom bisherigen Verfahren der Einzelzuweisung: Statt individueller Begleitungen für einzelne Kinder wird eine Poollösung geschaffen, bei der mehrere Schulbegleitungen flexibel im Schulalltag eingesetzt werden – je nach aktuellem Bedarf der Kinder in den Klassen. Um dem stetig wachsenden Bedarf gerecht zu werden und eine fachlich fundierte bedarfs- sowie ressourcenorientierte Unterstützung zu gewährleisten, wurden im Rahmen des Pilotprojekts an drei Grundschulen im Landkreis, an denen der Bedarf durch laufende Fälle bereits geprüft worden war, jeweils feste Pools von Schulbegleitern eingerichtet. Es handelt sich dabei um die Grundschule „Wilhelm Gentz“ in Neuruppin sowie die Grundschulen in Lindow und Wustrau. Eine begleitende Evaluation soll sicherstellen, dass Erfahrungen systematisch ausgewertet und für eine mögliche Ausweitung des Modells genutzt werden können.

Treffen in Lindow: Gemeinsam wollen sie das Pilotprojekt „Schulbegleitung im Poolmodell“ erfolgreich umsetzen, das Kinder mit besonderem Teilhabe- und Förderbedarf unterstützen will. Foto: Landkreis OPR

Kristina Borrock, Leiterin des Amtes für Familien und Jugend des Landkreises OPR: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Poolmodell einen neuen Weg erproben können, um Kindern mit Unterstützungsbedarf gerechter zu werden und zugleich die Schulen im Umgang mit diesen Herausforderungen zu stärken. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt für die ‚Hilfen aus einer Hand‘. Unser Dank gilt den beteiligten Grundschulen und Trägern für ihre Bereitschaft, gemeinsam diesen Weg zu gehen. Und auch dem LASV, welches die Finanzierung für die Kinder mit Behinderungen weiter übernimmt, trotz veränderter Voraussetzungen.“

MEINUNGEN ZUM PROJEKT

Kathrin Tokar, Leiterin der Grundschule „Wilhelm Gentz“ in Neuruppin: „Wir sind seit 2013 eine Inklusionsschule und haben uns auf die Fahnen geschrieben, dass wir allen Kindern eine Schule bieten wollen, in der sie gerne lernen. Dieses Projekt der Poolbildung im Bereich der Schulbegleitung unterstützt die multiprofessionellen Teams bei uns in der Schule, um allen Kindern ein freudiges Lernen zu ermöglichen.“

Sophia Deter-Otto, Leiterin der Drei-Seen-Schule in Lindow (Mark): „Wir sind absolut begeistert, weil Kinder jetzt punktuell Unterstützung durch Einzelfallhelfer erfahren können, die sie sonst so nicht bekommen hätten. Die Einzelfallhelfer waren bisher immer kindbezogen und durften sich nicht um andere Kinder kümmern. Mit dem Poolmodell ist das jetzt anders. Das ist für viele Kinder ein wirklich großer Gewinn und für uns als Lehrer natürlich eine große Unterstützung. Es funktioniert hervorragend und auch die Kollegen, die am Anfang etwas skeptisch waren, sind hellauf begeistert.“

Wolfgang Neises-Trebst von der Initiative Jugendarbeit Neuruppin e.V. (freier Träger): „Das Projekt kommt gut an. Die Vorteile sind einfach, dass wir differenzierter und individueller mit den Kindern arbeiten können, aber auch die Ressourcen des Personals besser einsetzen und einfach auch zum Wohle des Kindes mit der Schule zusammen agieren können. Für die Eltern besteht der große Vorteil, dass sie kein aufwendiges Antragsverfahren für ihr Kind durchlaufen müssen, das sich teilweise über Monate hinzieht, weil erst viele Diagnostiken eingereicht werden und Formalitäten erledigt werden müssen. Im Rahmen der Inklusion ist das Poolmodell vorteilhaft, weil dadurch kein Kind stigmatisiert wird, weil nicht ein Schulbegleiter nur für ein Kind da ist, sondern alle Kinder davon profitieren und partizipieren können.“

Spende kommt neuer Ausstellung zugute

Spendenübergabe an den Förderverein der Museen Alte Bischofsburg in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Die Kreismuseen Alte Bischofsburg in Wittstock können sich über eine Spende für die geplante neue regionalgeschichtliche Ausstellung freuen.

Als der frühere Museumsleiter Wolfgang Dost, unterstützt durch den Karikaturisten Max-Otto Stoye, im Jahr 2022 mit dem Buch „Der Prignitzer“ den Menschen in der Prignitz ein literarisches Denkmal setzen wollte, gelang die Umsetzung des Projektes mit der finanziellen Unterstützung des Tourismusverbandes Prignitz e.V. in Perleberg.

Der Erlös aus dem Verkauf des Buches soll nun drei regionalen Projekten zugute kommen. So konnte kürzlich der Vorsitzende des Fördervereins Museen Alte Bischofsburg, Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker, aus den Händen von Wolfgang Dost, Max-Otto Stoye und Maik Laskewitz vom Tourismusverband Prignitz e.V. 2000 Euro als Spende entgegennehmen.

Die Ausstellung „Mit großen Schritten durch die Zeit“ soll im ersten Halbjahr 2026 fertig sein. Bis dahin sind sowohl das Museum des Dreißigjährigen Krieges als auch das DUCKOMENTA-Museum täglich von Dienstag bis Sonntag geöffnet. WS

Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags 10 bis 16 Uhr, freitags 10 bis 14 Uhr, samstags und sonntags 12 bis 16.30 Uhr, geöffnet an allen Feiertagen, auch wenn diese auf einen Montag fallen; nur geschlossen vom 24. Dezember bis 1. Januar 2026



Bei der Scheckübergabe: Antje Zeiger, Dr. Philipp Wacker, Dr. Max-Otto Stoye, Dr. Wolfgang Dost und Maik Laskewitz (v. l. n. r.). Foto: Kreismuseen Alte Bischofsburg

Fantastische Geschichten und sphärische Lieder

PRITZWALK. „Und kerzenhelle wird die Nacht“ heißt es am Dienstag, dem 9. Dezember, in der Pritzwalker Stadtbibliothek. Dort ist ab 16 Uhr die Schauspielerinnen und Sängerinnen Cora Chilcott zu Gast und will mit einer stimmungsvollen Reise zum Fest die Vorfreude auf Weihnachten wecken.

Zauberhafte und fantastische, heitere und besinnliche Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit, von sehnsuchtsvollen und sphärischen Liedern umkränzt, sind bei der weihnachtlichen Lesung zu hören. Texte von Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff, Ludwig Thoma, Theodor Storm, Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern und Joachim Ringelwitz sind unter anderem dabei.

Cora Chilcott klärt über das Weihnachtsfest und seine Bräuche auf. Was wäre das Fest zum Beispiel ohne einen Tannenbaum, den Lichterglanz, den Duft von Lebkuchen und Glühwein und ohne die leuchtenden Augen der Beschenkten.

Doch wie kam es dazu? Das erzählt unter anderem die Geschichte einer Freundschaft zwischen einer Linde und einem Weihnachtsbaum. Das Publikum erfährt auch, warum das Christkind einen Einsiedler nicht beschenken konnte, wie drei Spatzen das heilige Fest begingen und die heilige Aurelia zur wahren Lichtbringerin wurde. WS

Die Lesung beginnt um 16 Uhr, Einlass ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Anmeldungen beim Team der Stadtbibliothek, Tel. 03395/302573, oder per E-Mail über bibliothek@pritzwalk.de.

Eifel

Düren - Eifel-Rundfahrt - Obersee - Monschau
Aachen - Dreiländereck - Maastricht

Das „grüne Herz“ Europas

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Gardasee

Bozen - Gardasee - Venedig - Verona -
Brixen - Kloster Neustift

Kurztrip mit viel Vergnügen!

Die Eifel ist eine vielseitige Region mitten im Herzen von Europa. Entdecken Sie auf dieser Reise das wildromantische Bergland, das im Norden in die Rheinische Tiefebene ausläuft und gerahmt wird von den Flüssen Mosel und Rhein. Zudem liegt die Eifel perfekt in der Dreiländerregion zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden, was sie zu einem idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge in unsere schönen Nachbarländer macht.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Übernachtungen/Frühstücksbüfett im Hotel Mariaweiler Hof in Düren / 4x Abendessen (3-Gang-Wahlmenü oder kalt/warmes Büfett)

Eingeschlossene Highlights
Stadtführung Aachen / Ausflug Dreiländereck mit örtlicher Reiseleitung, inkl. Rundgang Maastricht und Besuch Abtei Val Dieu / Ausflug Eifel mit örtlicher Reiseleitung, inkl. Rundgang Monschau und Schiffsfahrt auf dem Obersee

Reisetermine (5 Tage)
03.04.2026 – 07.04.2026 | 22.05.2026 – 26.05.2026 | 25.09.2026 – 29.09.2026

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 649,-

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 80,-
- DZ Komfort: + 50,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Der Gardasee mit fast 370 km² ist der größte See Italiens. Olivenbäume, Zypressen und das Blau prägen ihn. Im Norden schmal und tief am Monte Baldo, im Süden weit wie ein Meer.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/HP (je nach Termin im Hotel San Zeno oder Park Hotel Oasi) / je 1 Ü/HP im Raum Tirol und Tirol/Süddeutschland

Eingeschlossene Highlights
Gardasee-Panoramafahrt / Stadtführung Verona und Stadtführung Brixen mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung / Besuch Kloster Neustift, inkl. Eintritt

Reisetermine (7 Tage)

Hotel San Zeno	03.04.2026 – 09.04.2026	09.05.2026 – 15.05.2026	23.05.2026 – 29.05.2026
	27.06.2026 – 03.07.2026	11.07.2026 – 17.07.2026	08.08.2026 – 14.08.2026
	05.09.2026 – 11.09.2026	19.09.2026 – 25.09.2026	03.10.2026 – 09.10.2026
Park Hotel Oasi	13.06.2026 – 19.06.2026	25.07.2026 – 31.07.2026	22.08.2026 – 28.08.2026
	12.09.2026 – 18.09.2026	17.10.2026 – 23.10.2026	

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 839,-

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: ab + 145,-
- Ausflug Venedig mit Reiseleitung: + 68,-



Reiseveranstalter: PTI Panoramic Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

